

- Neujahrsempfang in der Ablacher Festhalle
- Redner erinnert an Widerstandskämpferin Sophie Scholl
- Bürgermeister Jochen Spieß dankt Ehrenamtlichen

VON GUDRUN BEICHT

**Krauchenwies-Ablach** – Eine „etwas andere musikalische Umrahmung“ präsentierte Bürgermeister Jochen Spieß beim Neujahrsempfang in der Ablacher Festhalle: drei junge Damen mit wundervollen Stimmen. Vanessa Frick aus Hausen a.A., Vivian Briesemeister aus Göggingen und Annika Bosch aus Krauchenwies.

Tradition hat die Einladung an die ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde. Ihnen soll mit diesem Empfang zum Jahresbeginn gedankt werden. So freute sich Spieß, dass seiner Einladung so viele gefolgt waren. Als Ehrengast begrüßte er Professor Wolfgang Marcus, einem gebürtigen Görlitzer, der im 85. Lebensjahr steht. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie und einem bewegten Arbeitsleben an verschiedenen Universitäten ist er seit 2006 Vorstandsvorsitzender des Stu-



Drei Frauen – drei Gesangstalente: Vivian Briesemeister, Vanessa Frick und Annika Bosch (von links) traten beim Neujahrsempfang auf.

dentenwerkes Ludwigsburg-Weingarten. 2009 konzipierte er dieses Studentenwerk als „Studentenwerk Weiße Rose“ neu. Somit ist auch der Bezug zu Krauchenwies hergestellt und der Einladung als Gastredner beim Neujahrsempfang. Zunächst jedoch erhielt er

Beifall für seine Äußerung, Ablach müsse wohl das Zentrum von Krauchenwies sein, da er zuvor eine halbe Stunde im Kernort zwischen Schule und Halle herumgeirrt sei auf der Suche nach der Veranstaltung. Grund seiner Anwesenheit sei die Tatsache, dass die Gemeinde einem Kuratorium beigetreten sei, das durch die Schaffung von „Denkstätten“ die Erinnerung an junge Widerstandskämpfer während des NS-Regimes wach halten möchte. Dabei komme Krauchenwies durch Sophie Scholls Aufenthalt im hiesigen Schloss zu jener Zeit eine große historische Bedeutung zu. Marcus spanne den Faden von dem jungen, frischen Mädchen, das sich zur Widerstandskämpferin entwickelte zu den Sängerinnen und deren „frischen Gesang“. „In ihnen lebt der Geist von Sophie Scholl weiter“, so Marcus.

Auf kommunale Belange ging Bürgermeister Spieß in seiner Ansprache ein. 2011 war einiges bewegt worden, wie die Sanierung der Turn- und Festhalle Hausen a.A., des Rathauses in Krauchenwies sowie im Wasser- und Abwasserbereich. Das Thema Umgehungsstraße wird auch weiterhin die Gemüter bewegen. „Es kann nicht sein,

dass man in Rulgingen aufhört“, so seine Forderung an die Landesregierung. Aufgaben gilt es auch 2012 zu bewältigen. So sollen für alle Ortsteile DSL-Leitungen ausgeschrieben werden, in Ablach wird man sich mit der Ortsmitte befassen, ebenso in Krauchenwies und es sollen neue Baugebiete in Göggingen und Ablach erschlossen werden. Thema wird auch die Gemeinschaftsschule sein. „Wir werden prüfen ob dies eine Option für unseren Bildungsstandort ist“, meinte Spieß. Abschließend galt sein Dank den Frauen und Männern im Ehrenamt: „Es ist gut Menschen zu haben, die verlässlich sind, für ihr unsagbar wertvolles Engagement danke ich ihnen auch im Namen des Gemeinderates.“

Sein Dank galt auch den Mitgliedern der Feuerwehr Ablach, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgten. Aber auch Rainer Kempf, Chorleiter und Pianist, der den Auftritt der drei Sängerinnen arrangiert hatte. Waren die Besucher schon bei deren Solovorträgen voll des Lobes und der Anerkennung, waren sie beim gemeinsamen Auftritt mit Songs wie „I will follow him“ hellaufbegeistert.